

V/ Wenn er dir den Sieg geschenkt hat, werden wir vor Freude jubeln und im Namen unseres Gottes die Fahnen schwingen. Der HERR erfülle alle deine Bitten!

A/ Jetzt weiß ich, dass der HERR seinem König hilft, den er auserwählt und eingesetzt hat. Er antwortet ihm aus seiner himmlischen Wohnung, machtvoll greift er ein und rettet ihn.

V/ Manche Völker schwören auf gepanzerte Kriegswagen und auf die Kampfkraft ihrer Reiterheere. Wir aber vertrauen auf die Kraft des HERRN, unseres Gottes.

A/ Sie wanken und stürzen, wir aber stehen fest und halten stand.

V/ HERR, hilf dem König! Erhöre uns, wenn wir zu dir rufen!

A/ Ehre sei dem Vater und dem Sohn dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied:

1. O Jesu, all mein Leben bist du, ohne dich nur Tod.

Meine Nahrung bist du, ohne dich nur Not.

Meine Freude bist du, ohne dich nur Leid.

Meine Ruhe bist du, ohne dich nur Streit, o Jesu.

2. O Jesu, all mein Glaube bist du, Ursprung allen Lichts.

Meine Hoffnung bist du, Heiland des Gerichts.

Meine Liebe bist du, Trost und Seligkeit.

All mein Leben bist du, Gott der Herrlichkeit, o Jesu.

Morgengebet - Karntittwoch, 8. April - Gesalbt

Lied: GL 421

1. Mein Hirt ist Gott, der Herr. Er wird mich immer weiden. Darum ich nimmer mehr kann Not und Mangel leiden, er wird auf grüner Au, so wie ich ihm vertrau, mir Rast und Nahrung geben und wird mich immerdar an Wassern still und klar erfrischen und beleben

4. Du hast mein Haupt getränkt, gesalbt mit Freudenöle den Kelch mir eingeschenkt, hoch voll zur Lust der Seele. Herr, deine Gütigkeit wird durch des Lebens Zeit mich immer treu begleiten. dass ich im Hause dein fest möge wohnhaft sein zu ewiglichen Zeiten.

Kreuzzeichen + Einführung:

Heute begegnen wir Jesus, wie er vor seinem Tod mit kostbarem Öl gesalbt wurde. In Bethanien kurz vor der Ankunft Jesu in Jerusalem wird er wahrscheinlich von Maria, der Schwester des Lazarus mit sehr wertvollem Öl gesalbt. Jesus nimmt dieses Zeichen von Liebe und Anerkennung an. Er sieht darin ein vorbereitendes Ritual für seinen nahestehenden Tod. Am heutigen Tag in normalen Zeiten weihen die Bischöfe in ihren Diözesen die heiligen Öle: Katechumenenöl, Chrisam und Krankenöl. Salbungen sind Zusagen der Nähe Gottes in bestimmten Situationen, sind Zeichen seiner göttlichen Kraft in besonderen Augenblicken. Wir wollen die Menschen in unserem Gebet tragen, für die diese Öle geweiht werden.

Gebet

Jesus, du bist bewusst deinen Weg gegangen. Du hast mehrmals von deinem Tod gesprochen. Du hast dich auch salben lassen von einer Frau in Bethanien. Du wirst Christus, der Gesalbte genannt. So wie die Salbe in den Körper dringt, bist du von Gott durchdrungen in deinem ganzen Leben. Durchdringe die Taufkandidaten, die Diakon- und Priesterkandidaten, die Kranken und Sterbenden durch die Salbung mit dem heiligen Öl mit deiner Liebe und deiner Kraft. Lass uns in der Salbung deine heilsame Nähe erfahren und schenke uns Mut, unser Christsein authentisch zu leben und dein Wort in unserem Leben Fleisch und Blut werden zu lassen. Amen.

Lied: (Melodie: Ich will dir danken GL 433)

Dein Wort ist nahe, Wort in meinem Munde, Wort in meinem Herzen.

Wort Gottes: Mt 26,6-13

⁶Jesus war in Betanien Gast bei Simon, der früher einmal aussätzig gewesen war.

⁷Während der Mahlzeit kam eine Frau herein. Sie hatte ein Alabastergefäß mit kostbarem Öl bei sich, mit dem sie seinen Kopf salbte.

^{8/9}Als die Jünger das sahen, regten sie sich auf: „Das ist ja die reinste Verschwendung! Dieses Öl ist ein Vermögen wert! Man hätte es verkaufen und das Geld den Armen geben sollen!“ ¹⁰Als Jesus ihren Ärger bemerkte, sagte er: „Warum kränkt ihr die Frau durch eure Vorwürfe? Sie hat etwas Gutes für mich getan.“

¹¹Arme, die eure Hilfe nötig haben, wird es immer geben, ich dagegen bin nicht mehr lange bei euch.

¹²Mit diesem Salböl hat sie meinen Körper für mein Begräbnis vorbereitet. ¹³Und ich versichere euch: Überall in der Welt, wo man Gottes rettende Botschaft verkündet, wird man auch von dieser Frau sprechen und von dem, was sie mir Gutes getan hat.“

Deutung

Als die Gäste bei Tisch sitzen, tritt eine namenlose Frau auf, die das Haar Jesu mit kostbaren, wohlriechenden Öl salbt. Ärger und Unmut machen sich bei den Jüngern breit im Gewand der Fürsorge für die Armen. Hier wird zudem eine Grenze des Anstandes und der religiösen Sitten durchbrochen, wenn „eine Frau“ Jesus, den Rabbi, berührt. Der Konflikt richtet sich sowohl gegen die Frau als auch insbesondere gegen Jesus, der die überfließende Zuwendung dieser Frau zulässt. „Wozu diese Verschwendung?“

In der Frage stecken Unmut und Unverständnis gegenüber dem Meister, der ansonsten stets auf der Seite der Armen ist, die Reichen anprangert, das Almosengeben anmahnt. Und dann dieses hier! Das kann und darf doch wohl nicht wahr sein! Was für eine Widersprüchlichkeit in der Lehre und im Leben des Meisters! Können wir ihm noch Glauben schenken? Ich dachte, er meint es ernst! Und nicht nur, dass Jesus sich herausredet: „Die Armen habt ihr immer bei euch.“, und: „Sie hat ein gutes Werk an mir getan.“ Und dann auch noch die unfassbare Rechtfertigung mit dem Hinweis auf sein Begräbnis, die in dem Lob dieser namenlosen Frau gipfelt: „Überall auf der Welt, wo dieses Evangelium verkündet wird, wird man sich an sie erinnern und erzählen, was sie getan hat.“

Wir können uns die Dramatik dieser Szene nicht stark genug ausmalen. Die Jünger sind am Ende. So oft haben sie ihn nicht verstanden und sind doch bei ihm geblieben; so oft hat er in Rätseln gesprochen; so oft hat er sie kritisiert; so oft waren die Wege mit ihm mit Unsicherheiten und Zweifeln gepflastert.

Das Maß ist gerüttelt voll, das Fass der enttäuschten Erwartungen an den Meister läuft über. Ist er vielleicht doch nicht der erwartete Messias, auf den sie hofften, dass er das Königtum in Israel erneuert? Dieses Ereignis veranlasst Judas sofort zu den Hohenpriestern zu gehen, um Jesus zu verraten.

Wie ist unser Verhalten, wenn wir Jesu Worte und sein Handeln nicht verstehen oder nicht nachvollziehen können? Wie ist es mit unserer Bereitschaft, den christlichen Glauben stets tiefer verstehen und leben zu wollen? Wollen auch wir als Gesalbte und von Gott immer tiefer durchdringen lassen? **Stille**

Lied:

1 Lasst uns loben, freudig loben, Gott den Herrn, der uns erhoben und so wunderbar erwählt; der uns aus der Schuld befreite, mit dem neuen Leben weihte, uns zu seinem Volke zählt;
2 Der im Glauben uns begründet, in der Liebe uns entzündet,

uns in Wahrheit neu gebar, dass wir so in seinem Namen und durch ihn zum Leben kamen, unvergänglich, wunderbar;
3 Dass wir allen Zeugnis geben, die da sind und doch nicht leben, sich betrügen mit dem Schein. Lasst den Blinden uns und Tauben Herz und Zunge aus dem Glauben, aus der Liebe Zeugen sein.

Jesus-Litanei

Jesus, Messias-Gesalbter, gekommen um zu heilen, **Erbarme dich unser.**
Jesus, Messias-Gesalbter, gekommen, um uns aufzurichten
Du Christus, gesalbt zum König des Universums
Du Christus, gesalbt zum Propheten, die Botschaft des Vaters zu verkünden
Du Christus, gesalbt zum Priester, der sein Leben hingibt, um allen ewiges Leben zu schenken
Du barmherziger Hirte der Menschen
Du liebender Hirte der Menschen

Fürbitten

Herr Jesus Christus, wir bitten für alle, die sich auf die Taufe vorbereiten: **Herr, schenke ihnen deinen Geist.**

Für alle, die gefirmt werden möchten

Für alle, die als Kranke die Heilige Salbung empfangen

Für alle, die als Sterbende deine Kraft erbitten

Für alle, die gesalbt und beauftragt sind im Dienste an den Menschen

Für alle, die diese Menschen begleiten

Für unseren Bischof und alle, die im Bistum und in den Pfarren Aufgaben der Leitung wahrnehmen

Vaterunser

Lied: GL 365

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke mein Licht,
Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht!
Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht!

Psalm

V/ Der HERR erhöre deinen Hilferuf, wenn du in Not bist, der Gott Jakobs beschütze dich!

A/ Aus seinem Heiligtum komme er dir zu Hilfe, vom Berg Zion aus stärke und stütze er dich!

V/ Er beachte die Gaben, die du ihm bringst, deine Brandopfer nehme er gnädig an!

A/ Er gebe dir, was du von Herzen wünschst, was du dir vorgenommen hast, lasse er gelingen!